

BUILT TO
CHANGE

UNSERE HALTUNG. UNSERE ZUKUNFT.

» BOCHUM IST ANDERS. «

Kurt Biedenkopf,
Rektor der Ruhr-Universität
Bochum von 1967-1969









UNSERE UNI? EHRlich GRAU – UND BUNT WIE DAS LEBEN!

Die Ruhr-Uni wurde gebaut, damit sich etwas ändert: Sie ist angetreten, um Grenzen zu überwinden zwischen Menschen, zwischen Fächern und zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Unsere denkmalgeschützte Campus-Architektur sorgt für kurze Wege, flache Hierarchien und vielfältige Begegnungen für fast 50.000 Menschen aus aller Welt, sodass hier immer wieder Neues entsteht.

Keine Uni hat so viele Erstakademiker*innen hervorgebracht wie die Ruhr-Uni. Sie ist Motor für Aufstieg und Wandel einer Region, die heute die dichteste und spannendste Wissenschaftsregion Europas ist. Ein Reallabor für gesellschaftlichen Wandel. Ein Paradies für Pioniere und innovationsgetriebene Menschen aller Art.

Ich lade Sie herzlich ein, die Beton-Schönheit namens Ruhr-Universität Bochum näher kennenzulernen – auf den folgenden Seiten und noch viel lieber bei einem persönlichen Besuch auf unserem geliebten Campus.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'M. Paul'.

Ihr **Martin Paul**
Rektor

» YOU'RE DIFFERENT? YOU'RE WELCOME! «



Saiman und Zhenya
arbeiten in der
Studienberatung.

HIER IST ES NORMAL, ANDERS ZU SEIN

Die Ruhr-Universität Bochum nutzt ihre Vielfalt als Stärke: Sie fördert das Miteinander aller Hochschulangehörigen, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft, Hautfarbe und Religion. Saiman und Zhenya arbeiten in der Studienberatung und berichten, warum Diversität für sie längst Normalität ist.

„Nicht nur unsere Ratsuchenden, auch unser Beratungsteam selbst ist divers“, sagt Saiman, der eine erhebliche Sehschwäche hat. „Unsere eigene Vielfalt ist das Fundament für eine vertrauensvolle, sensible und professionelle Beratung.“ Saiman kennt die Gefahr, als behinderter Mensch diskriminiert zu werden. „Ich bin dankbar, dass die Ruhr-Universität dieses Problem angeht.“

Seine Kollegin Zhenya arbeitet mit internationalen Studierenden. Die Psychologin ist aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Sie liebt ihren neuen Job ebenso wie die Vielfalt an der Ruhr-Universität: „Wenn ich auf dem Campus Menschen treffe, die ganz anders sind als ich, wenn ich Sprachen höre, die ich nicht kenne: Das ist wunderschön.“

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
DIVERSITÄT

→ uni.rub.de/de/diversitaet



» FRÜHER DACHTE ICH,
EIN STIPENDIUM WÄRE
NUR WAS FÜR DIE
OBERSCHICHT. «

Stipendiatin und Jura-
Studentin Yasmina mit
Studienanfängerin Maike



TRAU DICH!

WIE WIR TALENTE FÖRDERN

Den Schritt an die Uni wagen – das ist für viele eine große Hürde. Vor allem für jene jungen Menschen, denen die akademische Laufbahn nicht in die Wiege gelegt wurde. Die Ruhr-Universität Bochum hat jahrzehntelange Erfahrung mit Erstakademiker*innen, denn sie ist inmitten einer Industrieregion entstanden. Ihre Talentscouts besuchen Schulen, ermutigen und helfen talentiertem Nachwuchs auf die Sprünge – zum Beispiel Yasmina und Maike.

Ein Stipendium? Unerreichbar, dachte Yasmina, bis sie über das Talentscout-Programm in die Ruhr-Uni hineinschnupperte. Mittlerweile studiert sie Jura und ist selbst Stipendiatin. Auch Maike, Studienanfängerin in Erziehungswissenschaft und Theaterwissenschaft, fand schon als Schülerin ihren Weg an die Ruhr-Universität. Bei Talenttreffen und in Workshops lernte sie den Campus kennen und lieben. Da gab es bei der Hochschulwahl keinen Zweifel: Ruhr-Universität Bochum – was sonst?



Eine Universität in einer Region, die von schwerer körperlicher Arbeit im Bergbau und in der Stahlindustrie geprägt ist? Gewagt – und gewonnen. Wohl kaum eine andere Uni hat so viele Erstakademiker*innen hervorgebracht, wie die Ruhr-Uni.

BUILT TO CHANGE – gebaut, um die Gesellschaft zu verändern.

**WEITERE INFOS
ZUM THEMA
TALENTENTWICKLUNG**

→ uni.rub.de/de/talententwicklung



KLAUSURVORBEREITUNG IM GRÜNEN: EINATMEN. AUSATMEN.





GEHT NICHT? GIBT'S NICHT!

STUDIEREN, WAS UND WIE ES DIR GEFÄLLT

Ob Japanologie oder Jura, Physik oder Psychologie, Maschinenbau oder Medizin: Mit ihrer großen Vielfalt an Fächern und Fakultäten eröffnet die Ruhr-Universität Bochum als vielfältigste Campus-Universität Deutschlands fast grenzenlose Studienmöglichkeiten. Doch keine Sorge: Es gibt viele Angebote zur Beratung, Orientierung und Begleitung, insbesondere beim Studienstart. Mit einer individuellen Talentförderung hilft die Ruhr-Universität jungen Menschen dabei, ihren Weg zu finden und ihr Potenzial voll auszus schöpfen. Die Studieneingangsangebote der Ruhr-Uni gehören zu den besten in Deutschland und bekommen regelmäßig Bestnoten in den CHE-Rankings.

Wer gern mal über die eigene Scholle hinausblickt, ist in Bochum genau richtig: Durch den Zusammenschluss mit benachbarten Universitäten lässt es sich hier sogar standortübergreifend studieren. Für Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland bietet die Ruhr-Universität kompetente Unterstützung. Dasselbe gilt für Gründungsinteressierte, die eigene Geschäftsideen entwickeln und erproben möchten. So vielfältig die Studierenden, so unterschiedlich sind die Karrieren „made by RUB“.

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
STUDIUM

→ studium.rub.de/de





DER MASTERPLAN FÜR DEINEN ERFOLG

FORSCHENDES LERNEN FÜR ZUKUNFTSSICHERE KARRIEREWEGE

Die sichersten Karrierewege sind die, die nicht durch KI und Maschinen ersetzt werden können. Deswegen lernen unsere Studierenden vor allem, ihr kreatives Potenzial zu entfalten. Anfassen und experimentieren, Theorien entwickeln und erproben: Skills, um in der digitalen Welt von morgen erfolgreich und glücklich zu werden. Anhand aktueller Forschungsfragen lernen Studierende an der Ruhr-Universität Bochum, selbstständig und kritisch zu denken und zu handeln. Das „Forschende Lernen“ ist das Leitprinzip unserer Lehre. Für die nötige Bodenhaftung sorgt der enge Bezug zur Praxis. Dabei hilft uns die unmittelbare Nähe zu den vielen Unternehmen und neuen Industrien

des Ruhrgebietes, die an der Ruhr-Universität gesuchte Talente finden und fördern.

In den praxisorientierten Lehrformaten an der Ruhr-Universität erwerben junge Menschen Kompetenzen, die sie optimal auf den Berufseinstieg vorbereiten; sie gewinnen Einblicke in die Arbeitswelt und knüpfen wertvolle Kontakte. Lehrende finden hier fachliche Unterstützung beim Entwickeln und Erproben neuer Lehr- und Lernformate. Denn nur eine innovative Lehre kann Weichen für den Wandel stellen.

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
LEHRE

→ uni.rub.de/de/lehre



» ICH KAM ALS AUSTAUSCH-
STUDENT. BALD BIN ICH
INGENIEUR *MADE IN GERMANY.* «



David aus Ecuador ist Masterstudent
in Subsurface Engineering;
Katherine engagiert sich für eine
Willkommenskultur an der RUB.

QUALIFIZIEREN HEISST BEI UNS AUCH INTEGRIEREN

Die Ruhr-Universität Bochum ist offen für Menschen aus aller Welt und fördert den internationalen Austausch von Studierenden und Lehrenden. Sie unterstützt junge Menschen aus unterschiedlichsten Nationen dabei, sich während ihrer akademischen Ausbildung sozial zu integrieren und sich in Bochum wohlfühlen. Ihre globalen Netzwerke verbinden Forschende mit Expertenteams rund um den Globus und machen es leicht, während des Studiums kürzere oder längere Phasen im Ausland zu verbringen. Noch einfacher ist es, sich im Rahmen von „Internationalization at home“ digital in den Hörsaal auf der anderen Seite der Welt zu begeben und neue Herangehensweisen kennenzulernen.

Fast 10.000 Kilometer fern von der Heimat fühlt David sich schon fast wie ein Bochumer Junge. Aus einem Auslandssemester an der Ruhr-Universität entwickelte sich für ihn eine spannende Perspektive. Mittlerweile studiert David im Master Subsurface Engineering. Er mag die vielen verschiedenen Kulturen auf dem Campus. „Wenn ich meine Muttersprache Spanisch höre, fühle ich mich wie zuhause.“

Katherine leistet als wissenschaftliche Mitarbeiterin eines Internationalisierungsprogramms viel für die Willkommenskultur. Sie koordiniert Fremdsprachenkurse und Austauschprogramme und kommuniziert täglich mit Studierenden und Dozierenden aus anderen Ländern. „Andere Kulturen sind faszinierend und bereichernd“, schwärmt sie.



Die Ruhr-Universität Bochum zählt mehr als 6.000 internationale Studierende, Forschende und Mitarbeitende. Sie bietet spezielle Angebote für Geflüchtete. **BUILT TO CHANGE – gebaut, um Türen zu öffnen.**

**WEITERE INFOS ZUR
INTERNATIONALISIERUNGS-
STRATEGIE**

→ international.rub.de/de/internationalisierung-der-ruhr-universitaet-bochum



**NICHT VON OBEN HERAB,
SONDERN GEMEINSAM IN
DIESELBE RICHTUNG.**



» MEIN AUSLANDSSEMESTER
IN AUSTRALIEN HAT MIR SO
VIELES GEGEBEN. «



Die Freiheit, sich selbst zu
verwirklichen, mentale Stärke und
unvergessliche Freundschaften
hat Alina in ihrem Auslands-
semester gewonnen Erfahrungen,
die sie ein Leben lang prägen
werden.

ZUHAUSE AN DER RUHR VERNETZT MIT DER WELT

UNSERE KOOPERATIONEN RUND UM DEN GLOBUS

Als Mitglied der Ruhr-Uni sind Sie automatisch Teil unserer globalen Community und profitieren von vielfältigen Verbindungen. Hier einige ausgewählte Kooperationen.

Ein Beispiel auf regionaler Ebene ist der Zusammenschluss mit unseren benachbarten Hochschulen in der **Universitätsallianz (UA) Ruhr**: Das strategische Zusammenwirken bringt international bedeutsame Forschungsschwerpunkte hervor und stärkt unsere Position in aller Welt. Überdies erweitert die Allianz die Studienmöglichkeiten im Ruhrgebiet.

Aktuell stehen viele Regionen vor der Herausforderung, den postindustriellen Wandel zu bewältigen. Diesem Thema widmet sich der europäische Universitätsverbund **UNIC (European University of Cities in Post-Industrial Transition)**. Als einzige deutsche Hochschule im Verbund wirkt die Ruhr-Universität mit am Konzept einer „European University“, die junge Menschen europaweit vernetzt. Ihr Profil als Netzwerkuniversität stärkt sie zudem als Mitglied des international führenden **Worldwide Universities Network (WUN)**, dessen Fokus auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen liegt. Diese und viele weitere Beispiele zeigen, wie die Ruhr-Universität ihre Kompetenzen und Ressourcen dafür einsetzt, die Zukunft gemeinsam besser zu gestalten.



WEITERE INFOS
ZUM THEMA
NETZWERKE



→ international.rub.de/de/netzwerke-und-repraesentanzen

» DIE WIRKLICH GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN KÖNNEN WIR NUR IM VERBUND LÖSEN. «

Zwei Fachgebiete, ein Ziel: die Promotion.
Dabei unterstützen Uta und Jonas sich
gegenseitig.



SYNERGIE GIBT ENERGIE

Psychologie trifft auf Informatik, Feldforschung auf Theorie: Das ist lebendige disziplinübergreifende Zusammenarbeit. Sie öffnet Augen und überwindet Grenzen zwischen Menschen und Fächern. Die Ruhr-Universität Bochum ist so gebaut, dass die Wege zueinander nicht weit sind. Da macht es Spaß zu schauen, was nebenan passiert und wo es Synergien gibt.

„Klassische Forschung, die nur auf eine Disziplin guckt, stößt heutzutage an ihre Grenzen“, sagt Informatiker Jonas. „Die wirklich großen Herausforderungen – zum Beispiel, Unternehmen und Menschen vor IT-Angriffen zu schützen – können wir nur im Verbund lösen.“ Gemeinsam mit Uta vom Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und Wirtschaftspsychologie arbeitet er am interdisziplinären Forschungskolleg SecHuman der Ruhr-Universität. Beide schätzen es, sich fachübergreifend auszutauschen, und unterstützen sich während der Promotion gegenseitig. Mehr Win-Win geht nicht!



21 Fakultäten, rund 200 Studienfächer und fast 50.000 Menschen: Wo sonst gibt es in der deutschen Hochschullandschaft eine solche Dichte und Vielfalt? Interdisziplinarität ist hier kein Fremdwort, sondern Programm. **BUILT TO CHANGE – gebaut, um Fächergrenzen aufzubrechen.**

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
INTERDISZIPLINARITÄT

→ forschung.rub.de



VON KURIOS BIS GRANDIOS



Mit **17** Hochschulen,
5 Universitäten und
50 außeruniversitären
Instituten ist das Ruhrgebiet
Europas dichteste
Wissenschaftsregion.

Bemerkenswerte Fakten zur Ruhr-Universität Bochum –
ohne Anspruch auf Vollständigkeit



Der Hauptcampus erstreckt
sich auf einer Fläche von
4,5 Quadratkilometern –
das entspricht
630 Fußballfeldern.



Mit **12** Sonderforschungs-
bereichen und **17** Beteiligungen
sowie **36** ERC Grants beweist die
Ruhr-Universität Bochum
wissenschaftliche Exzellenz.*

*Stand April 2025



Mit fast **40.000** Studierenden ist die Ruhr-Universität in den Top 10 der größten deutschen Universitäten.



Im größten Makerspace Deutschlands gibt es auf **2.000** m² Werkstätten, Co-Working-Flächen und Raum für Begegnung.



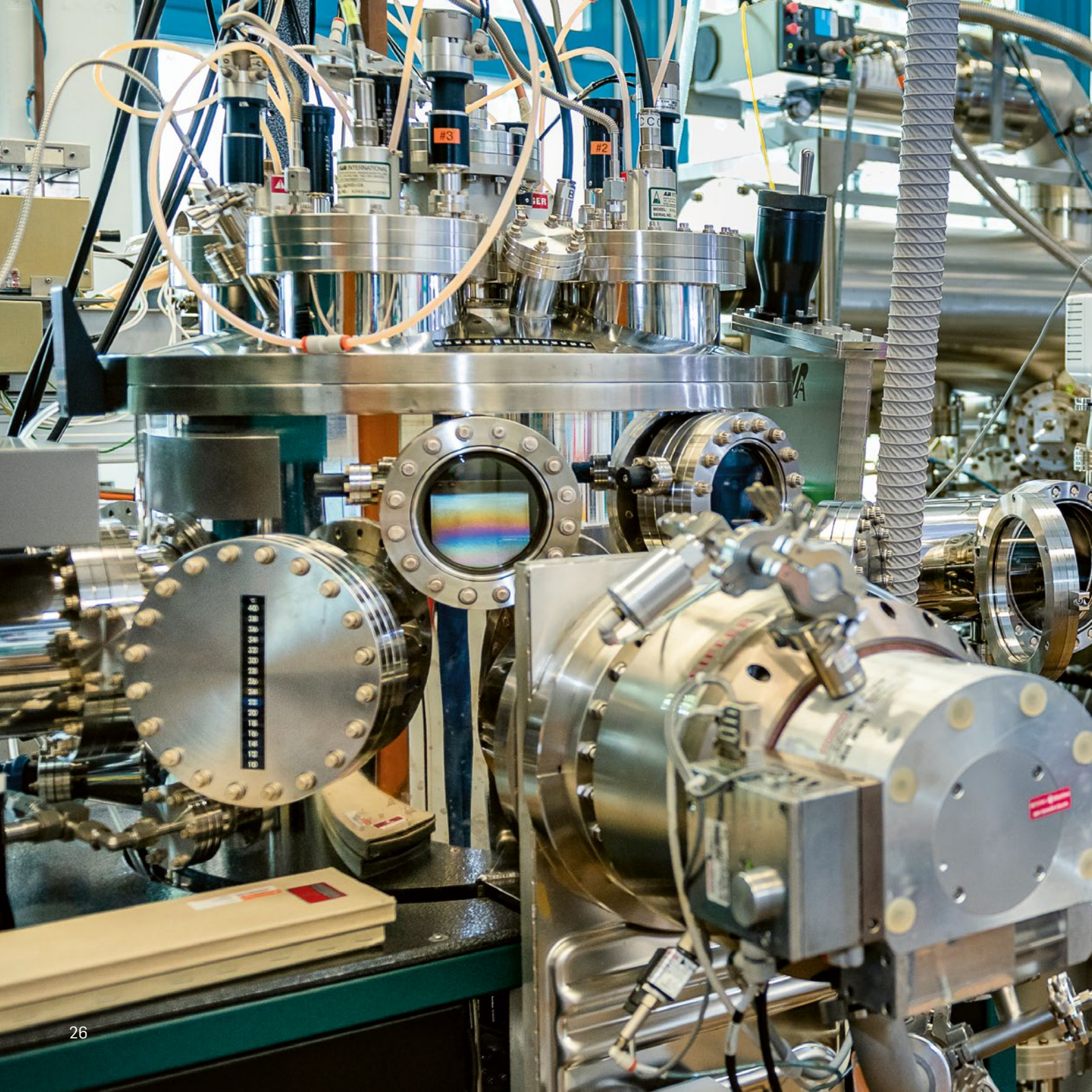
Die RUB gehört mit jährlich **100** Gründungsvorhaben zu den **10** besten Unis für Gründer*innen in Deutschland.



Wir fördern zurzeit mehr als **260** junge Talente mit einem Deutschlandstipendium.



5 neue Forschungsbauten haben Bund und Land NRW an der Ruhr-Universität in den vergangenen Jahren gefördert.





NEUE WEGE,
NEUES WISSEN



MATHEMATIK UND MODERNE GESELLSCHAFT

»Mich hat es immer fasziniert, mit grundlegender Mathematik Lösungen für die Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft zu entwickeln.«

EIKE KILTZ, *Leibniz-Preisträger am Exzellenzcluster CASA für IT-Sicherheit*

Seine Faszination für mathematische Probleme führte zu Verschlüsselungsalgorithmen, die auf der ganzen Welt im Einsatz sind und Cyberattacken vereiteln. Schon heute arbeitet sein Team daran, Daten vor Angriffen mit Quantencomputern zu schützen.

DAS UNBEKANNTE ERFORSCHEN

»Die Freiheit zu besitzen, um das Unbekannte zu erforschen; das ist der Kern meines Lebens als Wissenschaftler.«

ONUR GÜNTÜRKÜN, *Communicator-Preisträger und Sprecher des Sonderforschungsbereiches Extinktionslernen*

Das Gehirn ist für Onur Güntürkün eines der letzten großen Geheimnisse der Wissenschaft. Er und sein Team wollen diese Unbekannte erschließen – von der Ebene der Moleküle bis hin zum Phänomen des Bewusstseins.



FASZINIERENDE LASERSTRAHLUNG



»Laserstrahlung ist einfach faszinierend: die Technologie in neue, bisher ungeahnte Bereiche zu treiben, weil ich weiß, dass sie auf so vielen Feldern einen großen Unterschied machen kann. Und vor allem ist es unglaublich lohnenswert, junge Menschen dafür zu begeistern.«

CLARA SARACENO, *Preisträgerin eines ERC Consolidator Grants, Mitglied des Exzellenzclusters RESOLV für Lösungsmittelforschung*

Von technischen Limitationen hat sie sich nie aufhalten lassen, sondern sie stets als Herausforderung angenommen. Mit ihrer Arbeit an ultraschnellen Lasern dringt sie in neue Frequenzbereiche des elektromagnetischen Spektrums vor und erschließt sie für innovative Anwendungen.

GRENZEN VERSCHIEBEN

»Wissenschaftlerin zu sein bedeutet für mich, Grenzen dessen, was vorstellbar ist, zu verschieben, Mauern zu durchbrechen oder „auflösen“. Dazu bedarf es Enthusiasmus, eines guten Teams und der Bereitschaft, für seine Überzeugungen einzustehen.«

MARTINA HAVENITH-NEWEN, *Sprecherin des Exzellenzclusters RESOLV zur Lösungsmittelforschung*

Sie rückte die Rolle der Lösungsmittel als aktive Mitspieler bei chemischen und biologischen Prozessen erstmals in den Fokus der Aufmerksamkeit. Damit leitete sie einen Paradigmenwechsel in der Chemie ein und machte die Bochumer Lösungsmittelforschung weltweit bekannt.



LIEBE ZUR UNIVERSITÄT

»In unserer rational-irrationalen Welt treibt mich immer wieder die Liebe zur Universität als Ort der selbstkritischen Vernunft an.«

ANNA TUSCHLING, *Principal Investigator des Sonderforschungsbereichs „Virtuelle Lebenswelten“ sowie Co-Sprecherin des Graduiertenkollegs „Das Dokumentarische“*

Als digitale Enthusiastin und KI-Kritikerin erforscht sie gesellschaftlich-kulturelle Folgen der Technikentwicklung entlang der Fragen: „Wie transformieren Künstliche Intelligenz und Virtualität unsere Welt?“, „Was machen Maschinen mit unseren Affekten und Emotionen?“, „Wie können wir die Geschichte digitaler Medien bewahren und verstehen?“



NEUE FELDER ENSTEHEN

»Das Entstehen neuer, interdisziplinärer Wissens- und Technologiefelder sowie das damit verbundene Potenzial für wissensbasierte Gründungen und Start-ups sind ein sehr spannender Forschungsbereich für mich und mein Team.«

STEFANIE BRÖRING, *Akademische Leitung des Worldfactory Start-up Centers*

Sie wirkt an der Nachhaltigkeitstransformation mit – durch ein besseres Verständnis des Transfers von Technologien in neue Geschäftsmodelle. Dabei stehen sowohl der Wandel von etablierten Unternehmen als auch das Entstehen von Start-ups im Fokus.





EXZELLENT FÖRSCHUNG MADE IN BOCHUM

Auf dem vielfältigsten Campus Deutschlands vereint die Ruhr-Universität Bochum 21 Fakultäten mit einem breiten Fächerspektrum von den Natur- und Ingenieurwissenschaften über die Lebenswissenschaften und die Medizin bis hin zu den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Die räumliche Nähe fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die die Basis für die wissenschaftlichen Erfolge unserer Forschenden ist. Viele ihrer Projekte zahlen auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein und helfen somit, den gesellschaftlichen Wandel zu gestalten.

Die Forschungsschwerpunkte der Ruhr-Universität sind in interdisziplinären und international vernetzten Research Departments organisiert. Ausweis der Bochumer Forschungsstärke sind unter anderem 12 Sonderforschungsbereiche sowie die Exzellenzcluster „RESOLV – Ruhr Explores Solvation“ in der Lösungsmittelchemie und „CASA – Cybersicherheit im Zeitalter großskaliger Angreifer“ in der IT-Sicherheit.

Um im internationalen Wettbewerb noch größer und erfolgreicher werden zu können, kooperiert die Ruhr-Universität Bochum mit ihren Nachbaruniversitäten, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen. Unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr vereinen die drei Hochschulen ihre Spitzenforschung in vier neuen Research Centern und einem geistes- und sozialwissenschaftlichen College. Diese gebündelte Exzellenz zieht wiederum Topwissenschaftler*innen aus aller Welt an, insgesamt entstehen hier 50 neue Professuren. Ein ideales Umfeld auch für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Start-up-Inkubatoren.

BUILT TO CHANGE –
das Ruhrgebiet weiß, wie Wandel geht.

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
FÖRSCHUNG

→ forschung.rub.de





EXZELLENZ KANN MAN LERNEN

Zahllose Nächte allein vorm PC und niemand will wissen, was herausgekommen ist? Nicht bei uns! Die Ruhr-Universität Bochum begleitet alle ihre Promovierenden vom ersten Tag an bis zur wissenschaftlichen Eigenständigkeit. In der RUB Research School finden sie eine Gemeinschaft zum Austausch und Angebote für die individuelle Weiterentwicklung. Das bereitet optimal vor auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit nach der Promotion – egal ob in der Wissenschaft oder anderswo.

Wer sich für eine wissenschaftliche Karriere entscheidet, findet dafür an der Ruhr-Universität Bochum die besten Bedingungen. Wir legen Wert auf frühe wissenschaftliche Eigenständigkeit. Im Rahmen von Juniorprofessuren können junge Forschende ihre eigene Arbeitsgruppe aufbauen und ihr wissenschaftliches Profil schärfen.



Die RUB Research School wurde in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder als eines der ersten Projekte gefördert. Sie bietet über 4.000 Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen ein fächerübergreifendes Qualifizierungsprogramm, und zwar kostenlos.

BUILT TO CHANGE – gebaut, um Wissenschaftskarrieren zu beflügeln.

**WEITERE INFOS
ZUM THEMA EARLY
CAREER RESEARCHERS**

→ forschung.rub.de/de/early-career-researchers



**GRAU IST ALLE THEORIE?
NICHT, WENN SIE BRÜCKEN
IN DIE PRAXIS SCHLÄGT.**



**WENN,
DANN
HIER.**

MD Hauttechnik

WO AUS IDEEN TATSACHEN WERDEN

WISSENSCHAFT TRIFFT ALLTAG

Schon ihre Beton-Architektur zeigt es: Die Ruhr-Universität Bochum ist kein Elfenbeinturm. Was hier geforscht und entwickelt wird, ist von aktuellen Fragestellungen inspiriert und wirkt in die Gesellschaft hinein. Gelungener Transfer heißt, mit Wissen das alltägliche Leben zu bereichern und die gesellschaftliche Weiterentwicklung zu fördern.

Für den Dialog innerhalb der Universität, mit der Bevölkerung, Akteur*innen aus Politik und Wirtschaft sowie Partner*innen aus der Wissenschaft bietet die Ruhr-Universität vielfältige Formate, zum Beispiel das Schülerlabor, öffentliche Ringvorlesungen und Diskussionsforen. Mit der WORLDFACTORY im O-Werk verfügt sie zudem über einen einzigartigen Ort für technologie- und wissenschaftsbasierte Ausgründungen: Sie ist Ideenschmiede, Labor und Produktionsstätte für jene Innovationen, die unsere Welt dringend braucht.



Unser Worldfactory Start-up Center lässt aus wissenschaftlicher Forschung Geschäftsideen wachsen. Dass Gründungsförderung an der Ruhr-Universität gelingt, belegt die gute Platzierung im Gründungsradar des Stifterverbands.

BUILT TO CHANGE – gebaut, um Tatsachen zu schaffen.

**WEITERE INFOS
ZUM THEMA
TRANSFER & GRÜNDUNG**

→ transfer.rub.de



» UNSER ZIEL IST ES, DEN EFFIZIENTESTEN KI-CHIP DER WELT HERZUSTELLEN. «

Enver, Dennis und Moritz verbinden
Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit.



MUTIG VORAN IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Klimaneutralität, ökologische Transformation – alles ganz schön kompliziert! Die Ruhr-Universität Bochum vermittelt die nötige Expertise und engagiert sich auf dem Campus und in globalen Netzwerken für mehr Klimaschutz. Sie entwickelt Studiengänge rund um Nachhaltigkeit und fördert zukunftsweisende Ausgründungen wie „Gemesys“. Das Start-up beweist, dass man mit einer nachhaltigen Geschäftsidee nicht nur Ressourcen schonen, sondern auch Kohle machen kann.

„Datencenter, die Künstliche Intelligenz betreiben, verbrauchen so viel Energie wie ganze Städte“, sagen Enver, Dennis und Moritz von Gemesys, allesamt Alumni der Ruhr-Universität. „Wir nutzen das menschliche Gedächtnis als Inspiration, um den effizientesten KI-Chip der Welt herzustellen. Er ist leistungstärker, energieeffizienter und viel kompakter.“ Der Prototyp, an dem das Team arbeitet, soll mobile Endgeräte bei minimalem Energieaufwand mit maximaler Künstlicher Intelligenz ausstatten. Klimaschutz im Kleinformat!

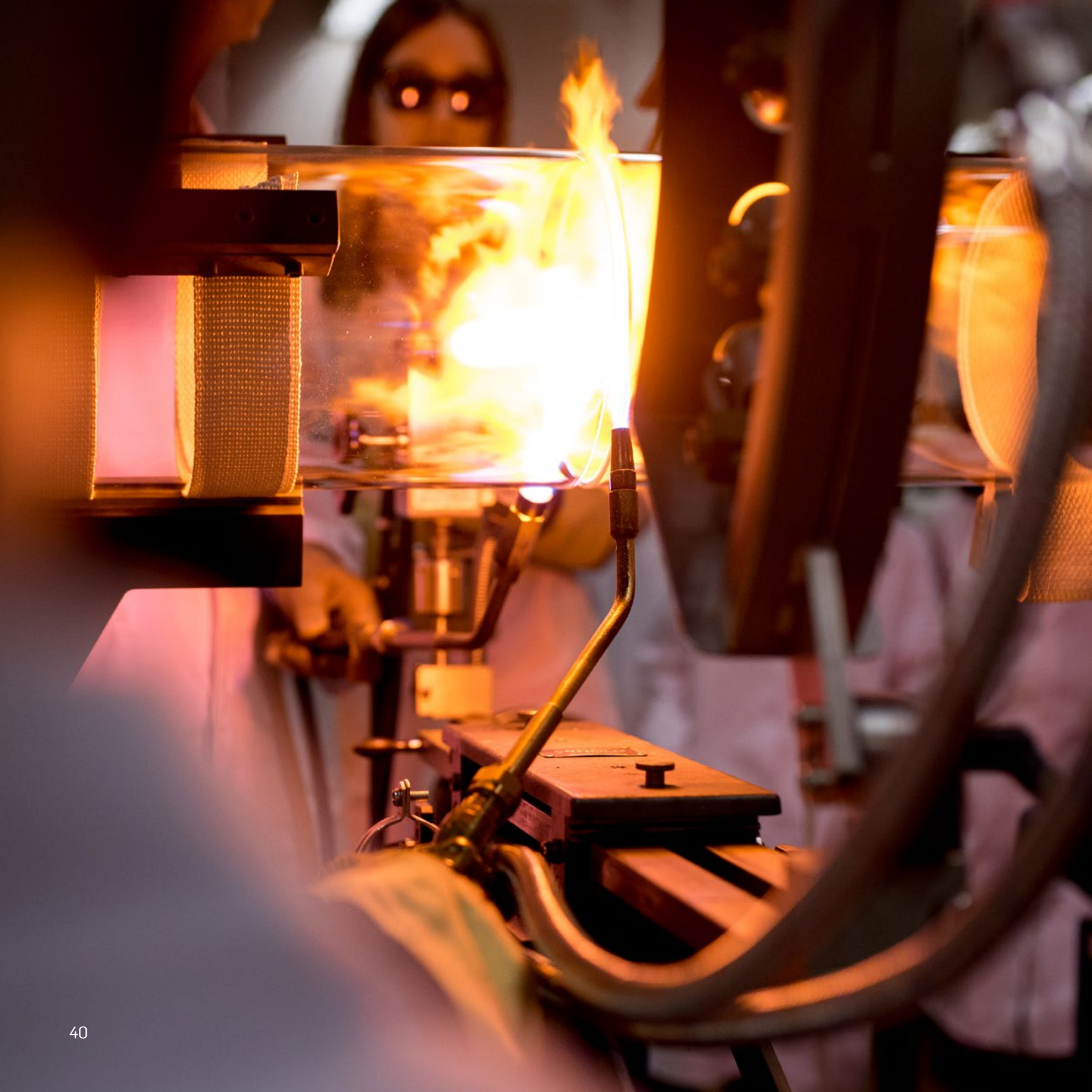


Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit hat sich die Ruhr-Universität Bochum den Zielen der UN verschrieben. Alle Mitglieder der Hochschule sind eingeladen und aufgerufen, den Prozess der Transformation mitzugestalten. Denn unsere Zukunft geht uns alle an. **BUILT TO CHANGE – damit das Denken die Richtung wechseln kann.**

WEITERE INFOS
ZUM THEMA
NACHHALTIGKEIT

→ nachhaltigkeit.rub.de/de





HAND IN HAND MIT DER FORSCHUNG

KARRIERE IN TECHNIK UND VERWALTUNG

Was wäre die ambitionierte Forscherin ohne Labor, der hungrige Student ohne Mensaessen, die Gastprofessorin ohne Gästewohnung? Viele müssen mit anpacken, damit junge Menschen mit ihrem Studium die Basis für ihren Beruf legen können und damit Spitzenforschung Innovationen hervorbringen kann, die Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit geben. Die Ruhr-Universität Bochum lebt vom Einsatz tausender Menschen, die die unterschiedlichsten wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Tätigkeiten versehen.

In vielen Berufen bildet sie auch aus. Hätten Sie gedacht, dass hier Gärtnerinnen, Buchbinder und Glasapparatebauerinnen ihr Handwerk lernen? Mit 6.000 Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist die Ruhr-Universität Bochums größte und vielfältigste Arbeitgeberin. Mitarbeitende profitieren von zahlreichen Services wie einem umfangreichen Gesundheitsmanagement, bedarfsgerechter Weiterbildung, Familienangeboten und dem vielleicht leckersten Gastroangebot deutscher Unis von asiatisch bis vegan. Das Ergebnis: ein gutes Arbeitsklima und eine hohe Motivation. Hier packen alle zusammen an, um Forschung und Lehre nach vorn zu bringen!

**WEITERE INFOS
ZUM THEMA
KARRIERE**

→ uni.rub.de/de/karriere



BERMUDA3ECK

A large crowd of people is gathered at night, many with their arms raised in the air, suggesting a concert or festival. In the background, a large building with a glass facade is visible, featuring a prominent illuminated sign that reads "BERMUDA3ECK" in orange letters. The building's structure is dark, with some interior lights visible. To the left, there are trees and a tent structure. A sign for "11 TEAMSPORTS" is visible on the building's facade. The scene is lit with warm, orange light from the sign and cooler white light from the trees and streetlights.

11 TEAMSPORTS

TIEF IM WESTEN

GÜNSTIG LEBEN UND FEIERN IN DEUTSCHLANDS GASTFREUNDLICHSTER STADT

„Hier wo das Herz noch zählt, nicht das große Geld“ schreibt der RUB-Alumnus Herbert Grönemeyer im berühmten Bochum-Lied über seine Heimatstadt. Und diese Zeile ist nicht „nur“ eine romantische Liebeserklärung. Sie ist sogar empirisch beweisbar: Laut einer Umfrage des britischen Meinungsforschungsinstituts Censurwide ist Bochum die gastfreundlichste Stadt Deutschlands und punktet mit besonderer Höflichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber Besuchern und Fremden.

Das renommierte Institut der deutschen Wirtschaft attestiert Bochum im Studentenwohnreport einen Spitzenplatz für günstige Studierendenwohnungen. Folge: Die Menschen in Bochum haben besonders viel Grund zum Feiern. Und das wiederum macht Bochum zur ultimativen Partystadt mit zahllosen Clubs und Kneipen rund um das berühmte Bochumer Bermuda3eck.

Aber Bochum hat noch viel mehr zu bieten. Mit seinem Musikforum und dem Schauspielhaus liegt es im Zentrum der Kulturmetropole Ruhrgebiet, in dem auch das Herz der Fußball-Bundesliga schlägt. Wer selbst aktiv werden möchte, findet an der Ruhr-Universität Bochum ein breites Angebot. Musikfans sind herzlich willkommen im Uniorchester oder -chor – und können dort vielleicht selbst einmal Bochums Stadthymne anstimmen.

Kostprobe gefällig? Bitte erheben Sie sich feierlich, scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy und singen Sie zusammen mit uns das Bochum-Lied.

RUB FREUNDE
SINGEN GEMEINSAM
„BOCHUM“

→ www.youtube.com/ruhruniversitaet





FÜR DIE SINNE

EINTAUCHEN IN DEN KULTUR-KOSMOS DER RUHR-UNIVERSITÄT

„Das Wesentliche der ‚Universität neuen Typs‘ dürfte darin liegen, dass sie im Ruhrgebiet ein Gegengewicht gegen die Überbetonung materialistischer und technischer Tendenzen bilden sollte.“ So formulierte 1960 der NRW-Kultusminister Werner Schütz den Gründungsgedanken der Ruhr-Universität Bochum. Erstmals wurden die Ingenieurwissenschaften, die in Deutschland bislang in Technischen Hochschulen beheimatet waren, in eine Universität integriert, um die Trennung zwischen Technik und Philosophie zu überwinden.

Dieser ganzheitliche Ansatz ging weit über die Gesamtheit der Wissenschaften hinaus. Sportanlagen, ein Botanischer Garten, ein Musisches Zentrum und die

Kunstsammlungen waren von Beginn an Bestandteil des integrativen Konzepts für die Ruhr-Universität Bochum. Sie ermöglichte ihre Studierenden – darunter viele Arbeiterkinder – eine ganzheitliche Bildung. Der Botanische Garten wurde 1990 um ein wahres Schmuckstück ergänzt, als die Partneruniversität Tongji in Shanghai der Ruhr-Universität einen Chinesischen Garten im Stile eines klassischen südchinesischen Gelehrtengartens schenkte.

So wie die Ruhr-Universität Bochum den Strukturwandel im Ruhrgebiet vorantreibt und neue Chancen für dessen Bewohner*innen eröffnet, so ist sie auch selbst im Sinne ihres Gründungsauftrags ständig im Wandel.
BUILT TO CHANGE.



ALLES FLIESST.
WAS WAR. WAS IST. WAS WIRD?



R U BUILT TO CHANGE?

KONTAKT

Für Studieninteressierte:

studium.rub.de



Für Jobsuchende:

uni.rub.de/de/stellenangebote



HERAUSGEBERIN

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

KONTAKT

+49(0)234 32-22830
hochschulkommunikation@rub.de
www.rub.de

BILDNACHWEISE

Damian Gorczany (S. 26), Katja Marquard (S. 4, 5, 10, 12, 14, 28 o.+m., 29 o., 30, 32, 44), Lone Pine Koala Sanctuary (S. 20), Michael Schwettmann (S. 6, 8, 16, 22, 38), privat (S. 29 m.+u.), Regionalverband Ruhr (S. 36), Stadtmarketing Bochum (S. 42), Tim Kramer (S. 2, 18, 28 u., 34, 40, 46)